

1653 April 17., Zug

A

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN DIE VIII  
[LUZERNISCHEN] AEMTER [X AUSG. ENTLERBUCH UND WILLISAU]

---

s. AH 73/36 [Bauernkrieg]

---

Kopie, von anderer Hand als AH 73/36 - AH 75, 228-228a

[1626?]<sup>1</sup>

A

SCHREIBEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT KONRAD III. ZURLAUBEN AN  
SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN, DEM VORORT DER KATH.  
ORTE]

---

*"Demnach ... Liebe Herren thun Ich mich dero von iuch zu mir als zwar einem unverdientten unnd gering verstendigen habender verthrwlickeitt dienstlich bedancken, unnd sollent Jer unser L.A.E. als mine grossgünstige Herren von mir vergwüst syn, das Ich nitt allein Inn diseren hochnottwendigen allgmeynen Catholischer Ohrtten gschefft, sondern auch den Herren Inn particular dienst unnd gfallens zuerwisen mich eüssersten vermögens nitt allein also schuldig sondern gantz geneigtt unnd guttwillig wolte finden lassen. Sy hyemitt dienstlich pittende worinn sy mich zu Jren diensten unnd gutt Eydtgnossischen Catholischen Standts befürderlich erkennen, mir gunstig zubevelhen, demselben soll mitt gnaden Gottes Jederwilen gethrwlich nachgesezt werden, unnd Jnen hyemitt zubezügen mines geneigttten unnd schuldigen willens, habent sy ein Concept<sup>2</sup> hierby zuempfachen uff was gestaltten dismalen Jr k[öniglichen] Mst. [L u d w i g XIII. von Luzern?] zuzeschriben [- gegenseitige Einhaltung des Bündnisses; ausstehende Zahlungen in Zusammenhang mit den Fremden Diensten der eidg. Orte in Frankreich? -], auch was für ahnduttung uns den Catholischen Ohrtten nottwendig diser Zitt beschechen khönne, zu dem wyl furwar hochvonnötten Herrn Marschallen [de France, François de] B a s s o m p i e r r e [Colonel général des Suisses et Grisons] syner so gutten gnedigen anttwurtt unnd beharrung so günstiger affection, wyl das schriben Inn U.L.E. [Schultheiss und Rat] der Statt Solothurn handen gfallen ob schon selbiges ahn gmeyne Ohrtt gesteltt, das einmal Inn particular von den Catholischen Ohrtten ein verthrwliche vorkhomende dancksagung, bis hernach das general auch ervolgtt,*

ahn Jr Gnaden bescheche, darumben Jch auch ein Coppey gesteltt so die Herren hierby zuempfachen unnd soll man sich nitt Jrren lassen des Herrn Mareschallen Engellendischer reis, dann ob er schon nitt wider zu hooff ahngelangtt syn möchttte, so hatt er doch syne Officieren Jnn Paris die Jme syne schriben wol zubehendigen wüssen. Unnd wyl Jch die Herren pitten mier die vermessenheit der Coppyn stellung (wil mier wol bewust sy mitt beseren Concepisten verfast) günstig zuverzichen. Jst auch von mier anderer gstatlt nitt beschechen dann allein der Emendation unnd Correction uwer U.L.E. gentslich Jrens gfallens heimbgsteltt. Jch aber khan iwch wol vergwüssen das solche Jr Gnaden Herren [franz. Ambassador Robert] M y r o n unnd U.L.E. der Statt Solothurn guttbefinden auch dem hiervon abgagnen schriben nitt ungemess. Dis alles Jer mine ... Herren von mier wach ze diensten geneigttwilliger Jnn gutten verstahn unnd thun".

- 1) 1626 war Bassompierre Ambassador Frankreichs in England. Falls mit der im Schreiben erwähnten Reise Bassompierres nach England diese Ambassade gemeint ist, muss vorliegender Brief 1626 geschrieben worden sein.
- 2) Vermutlich handelt es sich um AH 75/110.

---

Konzept - AH 75, 229-230 - Blatt 230<sup>V</sup> leer

109

[1626?]

SCHREIBEN VOM [ZUGER STADT- UND AMTSRAT] KONRAD III. ZURLAUBEN  
[AN SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN, DEM VORORT DER  
KATH. ORTE]

---

s. AH 75/108

---

Kopie, von anderer Hand als AH 75/108 - AH 75, 231-232 - Blatt 232 leer

110

[1626]

A

SCHREIBEN [VON SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN?, VORORT DER KATH.  
ORTE, AN DEN FRANZ. KOENIG, LUDWIG XIII.]<sup>1</sup>

---

"Diewyl wier der ... künigklichen Mst. Ludwig des 13. dis namens Künig zu Franckrich unnd Navarra unsers ... Pundtsgnossen heilige Jntention gutten ge-